



Sicher ans Werk: Ihre Checkliste zur Unfall-Prävention bei Heimwerken und Gartenarbeit.

Das eigene Zuhause zu verschönern, Möbel selbst zu bauen oder die grüne Oase im Garten zu pflegen, bringt jede Menge Freude und Erfüllung. Doch wo gehobelt wird, da fallen bekanntlich Späne. Und wo Motorsäge, Rasenmäher oder Bohrmaschine im Einsatz sind, steigt auch das Unfallrisiko. Viele Verletzungen beim Heimwerken passieren durch Zeitdruck, ungeeignetes Werkzeug oder den Verzicht auf die passende Schutzkleidung. Mit dieser Checkliste geben wir Ihnen praktische Impulse, wie Sie Ihre DIY-Projekte und die Gartenarbeit von Anfang an professionell und unfallfrei planen. Damit das Ergebnis pure Freude bleibt.

Schutzkleidung: Ihr persönliches Schutzschild

Beim Heimwerken und der Gartenarbeit sind Augen, Ohren und Hände besonders gefährdet. Schutzkleidung ist kein Zeichen von mangelnder Erfahrung, sondern das Kennzeichen eines echten Profis.

1 Augen- und Gehörschutz

Splinter beim Sägen, Funken beim Flexen oder herumfliegende Steinchen beim Rasentrimmen können das Augenlicht gefährden. Eine gut sitzende Schutzbrille ist Pflicht. Bei lauten Geräten schützt ein Gehörschutz vor langfristigen Hörschäden.

2 Die richtigen Handschuhe für jede Aufgabe

Nutzen Sie feste Lederhandschuhe für Holzarbeiten, beschichtete Handschuhe für den Umgang mit Gartenchemikalien und feinfühligere Montaghandschuhe für mechanische Arbeiten.

Unser Tipp: Wichtig ist, dass Sie niemals Handschuhe an rotierenden Maschinen (z. B. Tischkreissägen oder Standbohrmaschinen) tragen, da diese eingezogen werden können.

3 Sicherheitsschuhe statt Sneaker

Ein herunterfallender Hammer oder ein schwerer Holzsplitter kann schmerzhaftes Folgen haben. Feste Schuhe, idealerweise mit Stahlkappe, bieten optimalen Schutz und sicheren Stand auf jedem Untergrund.



Sicherer Umgang mit Werkzeug und Maschinen

Gutes Werkzeug ist die halbe Miete und ein entscheidender Sicherheitsfaktor. Zweckentfremdetes oder defektes Equipment ist eine der häufigsten Ursachen für plötzlichen Kontrollverlust.

1 Der Vorab-Check

Prüfen Sie Kabel, Stecker und Gehäuse Ihrer elektrischen Geräte vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Stumpfe Sägeblätter oder abgenutzte Bohrer sollten sofort ausgetauscht werden, da sie mehr Kraftaufwand erfordern und dadurch leichter abrutschen.

2 Werkzeuge richtig einsetzen

Nutzen Sie das Werkzeug ausschließlich für die Arbeiten, für die sie konstruiert wurden.

Unser Tipp: Ziehen Sie bei jedem Werkzeugwechsel (z. B. beim Tauschen des Sägeblatts oder des Bohrers) und bei Reinigungsarbeiten grundsätzlich den Netzstecker bzw. entfernen Sie den Akku.

3 Sichere Aufbewahrung während der Arbeit

Lassen Sie Werkzeuge mit scharfen Klingen oder Spitzen niemals unachtsam auf dem Boden oder der Werkbank liegen. Legen Sie diese immer mit der Schneide nach unten oder in einer dafür vorgesehenen Halterung ab.

Leitern, Höhen und Gerüste

Ob Hecke schneiden, Dachrinne reinigen oder Wände streichen: Arbeiten in der Höhe erfordern maximale Standfestigkeit. Ein unbedachter Schritt auf einer wackeligen Konstruktion kann schwere Stürze nach sich ziehen.

1 Leitern sicher aufstellen

Stellen Sie Leitern niemals auf unebenen, rutschigen oder aufgeweichten Boden (z. B. im Beet).

Unser Tipp: Achten Sie auf einen festen Untergrund und sichern Sie die Leiter zusätzlich.

2 Keine Akrobatik auf der obersten Stufe

Steigen Sie niemals auf die obersten drei Stufen einer Anstellleiter oder auf die oberste Plattform einer Stehleiter, es sei denn, diese verfügt über einen speziellen Sicherheitsbügel zum Festhalten.

Versicherung kann kompliziert sein, das Leben auch.



Ihr **persönlicher Berater** schaut sich gerne gemeinsam mit Ihnen Ihren Vertrag an und prüft, ob Ihr Schutz zu Ihrer aktuellen Situation passt. Sprechen Sie uns einfach an.

Diese Checkliste dient der allgemeinen Orientierung und der Unterstützung bei der Schadenverhütung. Sie ersetzt keine individuelle Beratung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Inhalte wurden mit der gebotenen Sorgfalt erstellt. Soweit Angaben zu Versicherungsleistungen, Tarifen oder Beispielleistungen enthalten sind, dienen diese nur der allgemeinen Information. Maßgeblich für den konkreten Versicherungsumfang sind die individuellen Vertragsunterlagen, insbesondere der gewählte Tarif, die Versicherungsbedingungen, der Versicherungsschein sowie etwaige Nachträge und individuellen Vereinbarungen.

Gut zu wissen: Ihr Versicherungsschutz beim Heimwerken

Selbst der erfahrenste Heimwerker und der vorsichtigste Gärtner können eine Situation einmal falsch einschätzen. Unfälle bei Freizeitprojekten passieren meist spontan und unerwartet. Für die Momente, in denen trotz aller Vorsicht etwas schiefgeht, stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite.

✓ Voller Schutz genau dort, wo die gesetzliche Versicherung versagt:

Viele Heimwerker wissen nicht, dass die gesetzliche Unfallversicherung bei privaten Bau-, Renovierungs- oder Gartenarbeiten im eigenen Zuhause oft nicht greift. Unser privater Unfallschutz kann hier einen ergänzenden Schutz bieten.

✓ Finanzielle Rückendeckung bei schweren Verletzungen:

Sollte ein Unfall beim Heimwerken zu langfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen, sichert Sie eine vereinbarte Kapitalzahlung oder eine lebenslange Rente finanziell ab.

✓ Praktische Hilfe im Alltag, wenn Sie ausfallen:

Wenn der Arm im Gips liegt oder das Bein geschont werden muss, bleibt im Haushalt und Garten vieles liegen. Hier unterstützen Sie unsere Assistance-Leistungen.

✓ Übrigens:

Bei uns sind auch Bauhelfer während eines Umbaus oder Bauvorhaben grundsätzlich mitversichert.

Kostenlose Schaden-Hotline:

00800 81 82 9000

Wir sind von 8:00 – 18:00 Uhr erreichbar.

Wir nehmen Ihren Schaden auf und besprechen das weitere Vorgehen.

Unser Tipp: Speichern Sie diese Nummer am besten gleich auf Ihrem Smartphone ab.



Digitale Schadenmeldung:

Gerne können Sie Ihren Schaden auch einfach online melden auf [wuertt.de/schaden-online](https://www.wuertt.de/schaden-online) oder Sie nutzen dafür unser Kundenportal.